

Thema Wald

(31. Dezember 2018, durch Maraya)

Der Wald ist der Dom Gottes. Er ist ein einmaliger Kosmos. Es leben dort so viele Lebewesen wie es Menschen auf der Erde gibt. Das besondere aber ist, dass alle Lebewesen in der Erde, auf der Erde und in den Bäumen und Ästen sowie Blättern miteinander korrespondieren. Nichts kommt um, alles wird verwertet. Tiere, Pflanzen und Pilze bereichern und erneuern den Wald ständig. Der Regen wird von Moosen und dem lebendigen Boden gespeichert. Bäume gehen sorgsam mit dem Wasser um. Sie schenken Euch den Sauerstoff mit ihren unendlich vielen Blättern, sind Wohnungen für Tiere unterschiedlichster Art. Sie sind alle miteinander verbunden und geben sich Nachrichten oder unterstützen sich gegenseitig. Diese wunderbaren Baumwesen geben Schutz für Vögel, unendlich vielen Insekten, Eichhörnchen flitzen von Baum zu Baum und schwingen sich von Ast zu Ast. Pilze bevölkern seine Wurzeln. Der Baum ist ein Wirt für viele Arten und kann sich auch wehren, wenn ein Tier ihm zu sehr schadet. Sie spenden Licht und Schatten, was viele Waldbewohner, Waldblumen, Pflanzen und Sträucher brauchen. Auch Tiere genießen dieses Lichterspiel. Aber alles im Wald ist miteinander verbunden und so gibt es viele Wunder. Die Ameisen mit einem vorbildlichen Staatsgefüge. Bienen haben ebenfalls einen gut funktionierenden Staat. Sie schenken den Menschen sogar etwas. Der Waldhonig hilft der Gesundheit, ebenso die Ameisensäure. Aber niemals soll man den Bienen alles rauben, sie leben davon im Winter. Auch Ameisenstaaten darf man niemals zerstören, sie sind die Polizei im Wald. Heidelbeeren, Brombeeren und Himbeeren sind ein weiteres Geschenk und sind köstlich dazu, versorgen sie die Menschen mit Vitaminen. Die Tollkirsche ist giftig, hilft aber richtig angewandt in der Medizin. Der rote Fingerhut ist ebenfalls in der Medizin sehr wichtig, aber hochgiftig und nicht für die Vase geeignet.

Die Pflanzen sollen da stehen bleiben, wo sie sind. Das Auge kann sich so erfreuen und ebenso andere Waldbesucher. Unzählige Pilze verwöhnen Euch mit ihrem wunderbaren Geschmack, Aber auch da nur mit guten Kenntnissen und Achtsamkeit die Pilze sammeln. Wenn Ihr mit allen Sinnen bewusst durch den Wald geht, dann überkommt Euch ein Gefühl der Ruhe und der Stille. Ihr lauscht dem jubelnden Gesang der Vögel. Eure Sorgen werden kleiner und die Freude über die Schönheit und Vielfaltigkeit wird immer größer. Auf einmal möchtet Ihr auf Zehenspitzen gehen, um diese sakrale Atmosphäre nicht zu stören. Die wunderbare Luft zieht Ihr in eure Lungen ganz tief und immer wieder.

Der Wald ist ein Kraftspeicher und Gesundbrunnen. Mit seiner Luft, seiner Atmosphäre, den Beeren und Pilzen, der Blick auf einen Waldbewohner wie den Fuchs oder Reh, die Freude, wenn Hasen über eine Lichtung ihre Sprünge machen – vielleicht aus Lebensfreude.

Die Blumenpracht - besonders im Frühling - öffnet das Herz und weckt die Dankbarkeit für so viel Kostbarkeiten und Schönheit. Betreut und beschützt wird jede Pflanze, jedes Tier, die Pilze oder Mineralien von einem Heer von Elfen, Feen, Gnome und vom Baumgeist. Ohne sie würde der Wald nicht mehr existieren.

Sie sorgen für das Wachstum, pflegen ihre Zöglinge, sorgen für Gleichgewicht im Wald, für Harmonie und Schönheit. Die Sonne versorgt alles mit Energie und jeder Regentropfen wird zum Segen. Überall sind diese wunderbaren Wesen unterwegs und sorgen für Ordnung oder lauschen, was die Bäume, Sträucher und Blumen erzählen.

Oft bringen sie auch Beschwerden vor, weil Menschen wieder mal ihren Unrat verstreut haben. Alle Pflanzen und auch Tiere haben eine zarte Melodie oder Töne, die sie abgeben. Leider könnt Ihr sie nicht hören. Geht mit offenen Augen durch diese Kathedrale, spürt die Liebe der Wesenheiten und fühlt in Eurem Herzen die Liebe Gottes. Alles wurde geschaffen, um den Menschen Freude zu bereiten.

Bei einem bewussten Spaziergang durch den Wald geschieht auch in Euch großes. Eure Aura entschlackt und nimmt wieder die leuchtende Farbenpracht an. Ihr habt Frieden im Herzen, Eure Körper haben wieder Kraft und Energie und das lässt Euren Körper gesunden. Stellt oder setzt Euch an einen alten Baum. Geht in die Stille! Hört - was der Baum Euch erzählt. Auch Ihr könnt ihm Eure Sorgen oder bevorstehende Entscheidungen erzählen. Hört hin, vielleicht schenkt er Euch die Lösung Eures Problems. Fühlt seine Kraft und wunderbare Energie. Lasst Euch ganz auf die Seele eures ICH'S ein und erlaubt Euch - ganz mit dem Baum zu verschmelzen. Ihr seid alle EINS. Alles kommt aus dem Herzen unseres Schöpfers. Erkennt Eure Einzigartigkeit. Fühlt die Wärme in Eurem Herzen und Demut vor so viel Herrlichkeit. Wenn Ihr den Wald verlasst, bedankt Euch für die zauberhafte Zeit in seinem Reich und die wunderbare Artenvielfalt – behütet von den Naturwesen. Der Wald ist ein großes göttliches Geschenk. Beschützt auch Ihr diesen einmaligen Lebensraum, er ist so lebenswichtig für Euch und besucht ihn so oft wie möglich mit Eurer Liebe und Achtsamkeit.

Im Vertrauen zu dir, ich bin Erzengel Raphael

*Alle Rechte an diesem Text sind der Autorin vorbehalten.
Diese Botschaft darf verbreitet werden unter der Bedingung,
dass nichts ausgelassen, gelöscht oder verändert wird und nur unter
Angabe der Autorin Maraya. (maraya.raphael@gmail.com)*